

1. Installationsanleitung

Eine Gratisversion der Software (für das Windows XP oder Vista Betriebssystem) kann von der homepage www.sqlFinance.com heruntergeladen werden. Nach dem Ausfüllen des Bestellformulars wird dem Anwender eine Email-Nachricht mit einem Link zum Download-Prozess zugestellt. Folgen Sie genau den Anweisungen zum Herunterladen und Installieren. Je nach Systemeinstellung wird als Default-Verzeichnis vorgeschlagen: „c:\programs\sqlFinance“. Diese Vorgabe kann aber jederzeit geändert werden.

Die Datenbank „myCompany“ im Verzeichnis „myCompany“ enthält bereits Beispiel-Daten für die Buchhaltung. Mehrere Mandate können in derselben Datenbank gespeichert werden. Es ist aber auch möglich, mit verschiedenen Datenbanken zu arbeiten. Kopieren Sie in diesem Fall das Verzeichnis „myCompany“ und geben sie ihm (und allenfalls auch der Datenbank) einen anderen Namen. Um auf die neue Datenbank zugreifen zu können, müssen Sie jetzt im Werkzeug „Verbindung“ (Menue „database\connection“) noch eine neue Verbindung definieren. Setzen Sie den Wert für „ODBC-Typ“ auf „LocalFoxPro“, da es sich um eine lokale Datenbank handelt.

2. Die ersten Buchungen

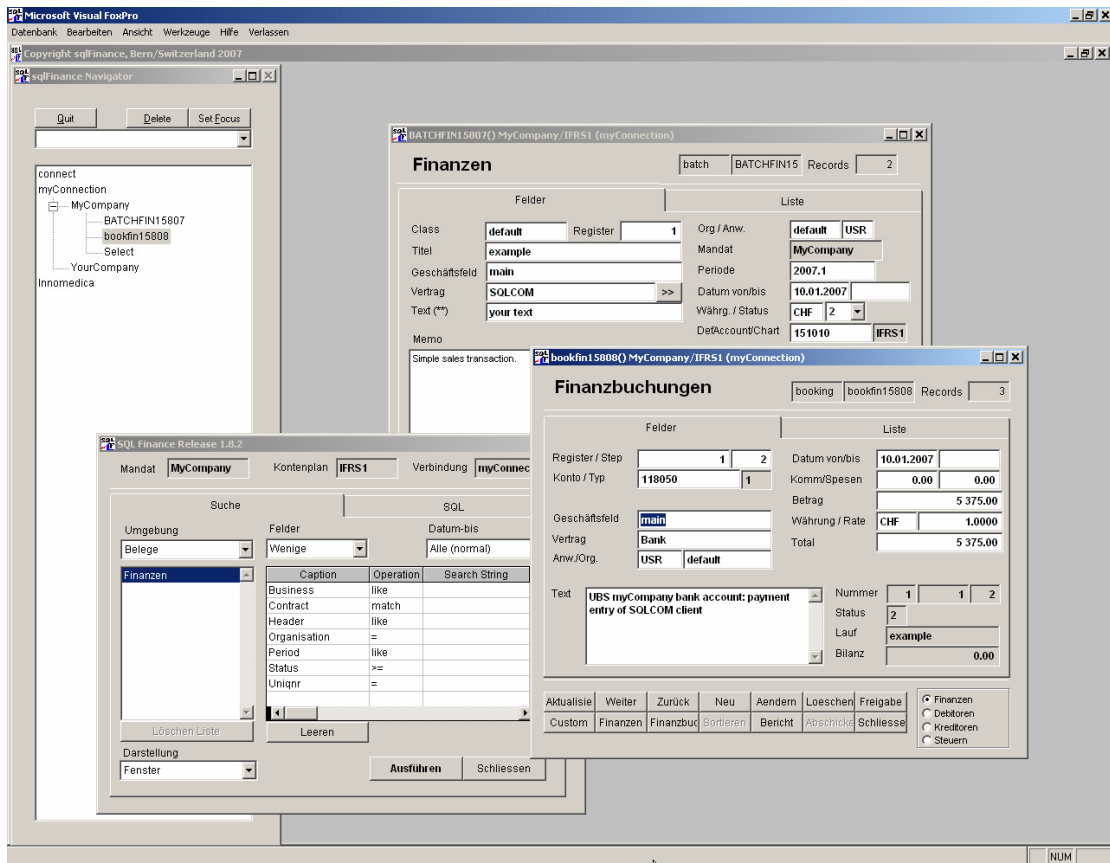
Ein neuer Anwender möchte vielleicht möglichst schnell mit dem Buchen beginnen können. Zu diesem Zweck wird die Software mit der Beispiel-Datenbank „myCompany“ ausgeliefert. Wenn das Programm startet, wird der Anwender automatisch angemeldet, die Datenbank „myCompany“ aktiviert und das Selektionswerkzeug auf dem Bildschirm präsentiert.

Zwei Beispiel-Belege mit Buchungen zeigen, wie die Daten erfasst werden sollten. Erstellen Sie einen neuen Beleg und verwenden Sie dann die Taste „Detail“ („Buchungen“) um ein mit dem Beleg verbundenes Buchungsfenster zu öffnen. Beginnen Sie jetzt mit der Eingabe der ersten Buchungen. Für viele Felder werden automatisch Vorgabewerte eingesetzt und akzeptiert, z.B. „2007.1“ für die aktuelle Periode, „default“ für die Organisation und den Vertrag, „USR“ für den Anwender.

Der IFRS-Kontenplan kann in der vorliegenden Form eingesetzt oder nach den Anforderungend des Anwenders angepasst werden. Um zu einer Liste der verfügbaren Konten zu kommen, geben Sie den Wert „%“ im Konto-Feld ein und führen dann einen Doppelclick aus. Aus der selektionierten Kontenliste können Sie jetzt das gewünschte Konto auswählen. Die Taste „Release/Verlassen“ bringt Sie wieder zurück zum Buchungsfenster.

Wird ein neuer Datensatz eingegeben, können die Daten des vorhergehenden Datensatzes mit der Taster „oldValues/alteWerte“ übernommen werden. Der Effekt der ersten Eingaben kann sofort in der Bilanz- und Erfolgsrechnung verfolgt werden. Selektionieren Sie die verwendete Periode, klicken Sie auf die Taste „Reports/Berichte“ und starten Sie den beliebten Bericht „Balance Total Slim/Schlanke Bilanz-ER“.

Ebenso wie das Mandat “myCompany” ist ein weiteres Mandat “yourCompany” verfügbar. Das Mandat „yourCompany“ enthält keinen vollständigen Kontenplan (nur einige wenige Beispiel-Konten) und empfiehlt sich, falls der Anwender einen eigenen Kontenplan erfassen und verwenden möchte. Ein Beispiel-Beleg mit einer ersten Buchung (und einem Betrag von null) ist ebenfalls vorhanden und zeigt, wie man mit dem Buchen beginnen kann.



Eingabe der ersten Buchungen in einer Beleg/Buchung-Kaskade